



Nachrichtenblatt der evangelischen Kirchengemeinden in Berlin-Pankow

September 1963

Monatspruch: 1. Mose 39, 9b — Wie sollte ich ein solch groß Ubel tun und wider Gott sündigen?

Monatslied: Straf mich nicht in deinem Zorn . . . (EKG 176)

Unsere Gottesdienste im Monat September 1963

Tag	Kirche „Zu den Vier Evangelisten“	Hoffnungskirche	Lutherhaus
1. 9.	8.00: Dr. Baumbach	8.00: Dr. Kiesow	9.30: Schmidtke**
12. n. Trin.	9.30: Krahnert**	9.30: Jungklaus*	
8. 9.	8.00: Hellmann	8.00: Schmidt	9.30: Kirchenrat
13. n. Trin.	9.30: Jäger	9.30: Skrodt	Laudien
15. 9.	8.00: Schmidtke	8.00: Jungklaus	9.30: Schmidtke
14. n. Trin.	9.30: Dr. Baumbach*	9.30: Hinz	
22. 9.	8.00: Dr. Baumbach	8.00: Skrodt	9.30: Dr. Baumbach
15. n. Trin.	9.30: Hellmann	9.30: Dr. Kiesow	
29. 9.	8.00: Krahnert	8.00: Hinz	9.30: Schmidtke
16. n. Trin.	9.30: Jäger	9.30: Schmidt	
6. 10.	8.00: Dr. Baumbach	8.00: Dr. Kiesow	9.30: Dr. Baumbach*
Erntedankfest	9.30: Jäger*	9.30: Skrodt**	

Ein Stern bedeutet Abendmahlsgottesdienst, zwei Sterne Gottesdienst mit anschließender Feier des Heiligen Abendmahls.

Das **Evangelische Vortragswerk** lädt ein zu Mittwoch, dem 18. September, 20 Uhr in das Lutherhaus Pradelstraße 11. Näheres über Redner und Thema bitten wir aus den Anschlägen zu ersehen.

Am 1. September findet ab 14 Uhr das diesjährige **Kreismissionsfest** in der Kirche in Stolpe statt. Missionsinspektor Wekel von der Berliner Missionsgesellschaft wird zu uns sprechen. Die Predigt wird von Superintendent Krahnert gehalten.

Am 8. September ist der **Tag der Inneren Mission**. In den Gemeinden wird der Arbeit des Hilfswerks und der Inneren Mission gedacht. Wir sind zu einer gottesdienstlichen Feierstunde um 16 Uhr in der **Immanuelkirche** (Prenzlauer Allee) eingeladen, in der der Verwalter des Bischofsamtes, Herr **Generalsuperintendent D. Jacob**, die Predigt halten wird. Wie in früheren Jahren wollen wir in dieser Feierstunde unser Opfer in Gestalt unverderblicher Lebensmittel darbringen.

Der **Kreiskirchenrat** hat beschlossen, daß die nächste Tagung der **Kreissynode** am Sonnabend, dem 19. Oktober, im Lutherhaus, Pankow, Pradelstraße 11, gehalten wird. Näheres wird noch bekanntgegeben.

s. Seite 2

Ev. Kirchengemeinde Alt-Pankow

Am 8. September um 9.30 Uhr wird ein **Familiengottesdienst** gehalten, zu dem besonders die **Schulanfänger** mit ihren Eltern eingeladen sind. Der Kindergottesdienst fällt an diesem Tage aus.

Musik in unserer Kirche.

Am Sonntag, dem 8. September, um 20 Uhr wird ein **Collegium musicum instrumentale** das **Musikalische Opfer** von Joh. Seb. Bach zu Gehör bringen. Dazu sind Karten zum Preise von DM 3,05 und DM 2,05 (Rentner und Schüler DM 1,55) im Küsteramt Hadlichstraße 2 und bei den Pfarrämtern erhältlich.

Schon jetzt wird herzlich eingeladen zu einem **Kantaten- und Kammermusikabend am Erntedankfest** um 20 Uhr mit Werken von Dietrich Buxtehude, Johann Christian Bach und Hugo Distler. Mitwirkende: der Kirchenchor, Streicher und die Sängerin Sieglinde Goßmann.

Freud und Leid

Amtshandlungen in der Zeit vom 6. Juli bis 5. August 1963

Getauft wurden: Uwe und Anke Bessel; Marina Skandera; Torsten Buchwald; Sabine und Rolf Borchardt; Birgit Boettcher.

Getraut wurden: Bauing. Dieter Dudek und Renate Falk
Lehrer Bodo Marquard und Dagmar Paschke.

Beerdigt wurden: Wwe. Auguste Karch 74 J.; Wwe. Agnes Kesten 88 J.; Ehefrau Elsa Walter 49 J.; Konditor Johannes Wolter 75 J.; Hausfrau Lydia Goldberg 76 J.; Musikdirektor William Wolff 82 J.; Wwe. Alwine Riemann 87 J.; Wwe. Gertrud Pabst 84 J.; Sachbearbeiterin Dora Zademach 65 J.; Wwe. Anna Kirsch 85 J.

Am 4. August 1963 hat Gott, der Herr, unsere bewährte **Kirchenälteste**

Frau Greté Becher geb. Kannengießer

55 Jahre alt, wenige Tage nach der Wiedervereinigung mit ihrem Gatten zu sich genommen. Inmitten aller Sorgen für ihre Angehörigen hing die Heimgegangene mit brennendem Herzen an der Kirche. Beschenkt mit einem unerschütterlichen Glauben an Gottes guten gnädigen Willen und durchdrungen von dem Wissen um den Auftrag, diesem seinem Willen Raum zu schaffen unter den Menschen, hat sie von 1954 bis 1958 im **Kreiskirchenrat** und gleichzeitig im **Gemeindekirchenrat Alt-Pankow** bis zuletzt als Älteste mitgearbeitet und ihren stets von großem Gewissensernst getragenen Rat zur Entscheidung gestellt.

Als Pianistin hat die Entschlafene jahrelang gern jeden notwendigen Vertretungsdienst an der Orgel übernommen und am Cembalo oder am Flügel ihre Kunst in den Dienst der Kirchenmusik gestellt. Mit großer Dankbarkeit wird die **Gemeinde Frau Becher** im Gedächtnis behalten.

Die Nachricht von der plötzlichen Erkrankung und dem etwa eine Woche später am 21. Juli erfolgten Heimgang des für unseren Kirchenkreis zuständigen **Generalsuperintendenten**

D. FRITZ FUHR

hat viele Glieder unserer Gemeinden tief erschüttert. Durch die im Herbst des vergangenen Jahres durchgeführte Kirchenvisitation war der Entschlafene mit vielen in engeren Kontakt gekommen. In brüderlichem Entgegenkommen hat er die Wünsche der Gemeinden und Pfarrer weitgehend berücksichtigt. Wir haben ihn als einen Mann kennengelernt, der sich an allen Lebensregungen christlichen Glaubens dankbar freuen konnte. Mit großem Ernst hat er uns gemahnt, nach dem Willen Gottes in der gegenwärtigen Situation immer neu zu fragen und die alten und gewohnten Wege unter dem Worte Gottes zu überprüfen. Wo er konnte, hat er zu helfen versucht, in den Nöten des Gemeindelebens und bei persönlichen Schwierigkeiten der ihm anvertrauten Amtsbrüder und Mitarbeiter. Für all das danken wir ihm über das Grab hinaus. Wir wissen uns mit ihm verbunden in der Hoffnung, die durch Jesus Christus, unseren Heiland, gegeben ist.

Für den **Kreiskirchenrat Pankow**
Krahnert, Superintendent